

GRUSSWORT

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

ich hoffe, Sie genießen in diesen Tagen die weihnachtliche Atmosphäre und das Lichtermeer in unserer schönen Kaiserstadt. Viele Köstlichkeiten sowie kleine und große handgefertigte Kunstwerke auf dem Weihnachtsmarkt versüßen uns die Adventszeit bis zum Heiligen Abend.

In wenigen Wochen verabschieden wir das Jahr 2016. 365 Tage voller Ereignisse, die uns geprägt haben und von denen uns wohl einige ewig in Erinnerung bleiben werden. In den Medien beherrschten Schlagzeilen über Krisenherde in aller Welt das Tagesgeschäft. Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel und wir erleben vielleicht mehr Veränderung, als uns lieb ist.

Umso wichtiger ist es deshalb für uns, in der Besinnung auf die frohe Botschaft Halt zu finden. Unser Bischof, Dr. Helmut Dieser, hob bei seiner Amtseinführung im Hohen Dom in seiner Predigt hervor, wie wichtig Werte wie Zusammenhalt und Nächsten-

liebe sind. Halten wir uns das – nicht nur zu Weihnachten – wieder mehr vor Augen.

Sicherlich steht uns auch im kommenden Jahr eine aufregende und spannende politische Zeit bevor. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen für die Landtagswahl im Mai und die Bundestagswahl im September auf Hochtouren und ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam mit unserer klaren Haltung zu allen wichtigen Themen in NRW den Neuanfang schaffen.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten, gesunden Rutsch ins Jahr 2017! Ich freue mich darauf, Sie beim Neujahrsempfang zu begrüßen.

Herzlichst

Ulla
Ulla Thönnissen
Ulla Thönnissen MdL



THEMEN

LAND

» Aktuelles aus dem Landtag

BUND

» Selbstbestimmungsrecht zur Teilnahme an Forschung

FRAKTION

» Fördermittel für Aachener Schulen

EUROPA

» LUX-Filmpreis 2016:
1. Europäischer Filmsonntag begeistert Publikum

LAND

Aktuelles aus dem Landtag

Schulkinder aus Eilendorf schmücken mit Armin Laschet und Ulla Thönnissen den Weihnachtsbaum

„Ja, dann ist Advent“, mit diesem Weihnachtslied haben 51 Schülerinnen und Schüler der katholischen Grundschule Birkstraße aus Aachen-Eilendorf die Weihnachtszeit bei der CDU-Landtagsfraktion eröffnet. Jedes Jahr schmücken Schulklassen den Weihnachtsbaum. Erstmals haben Kinder aus Aachen auf Einladung der Aachener CDU-Landtagsabgeordneten beim Schmücken des Weihnachtsbaums im Foyer der Landtagsfraktion geholfen.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß dabei, den Baum mit ihrem eigenen Schmuck zu zieren. Von bunt ausgemalten Sternen bis zu selbstgebastelten Weihnachtsfiguren hatten sie ihre eigenen Werke zur Dekoration mit in den Landtag gebracht.

Ulla Thönnissen und Armin Laschet halfen beim Schmücken des Baumes kräftig mit und fühlten sich inmitten der Kinder sichtlich wohl. „Wir freuen uns, dass uns in diesem Jahr Kids aus Aachen besuchen und durch das Schmücken des Baumes für beste vorweihnachtliche Stimmung sorgen“, sagten beide vor dem gemeinsamen Singen.

CDU-Landesvertreterversammlung stellt Landesliste zur Landtagswahl auf

Die Landesvertreterversammlung der CDU Nordrhein-Westfalen hat Armin Laschet in Mönchengladbach mit 97,4 Prozent zu ihrem Spitzenkandidaten auf Listenplatz 1 für die Landtagswahl am 14.

Mai 2017 gewählt. Ulla Thönnissen kam auf Listenplatz 33.

Nach seiner Nominierung sagte Armin Laschet: „Ich freue mich über das große Vertrauen. Dieses Ergebnis gibt Rückenwind für die kommenden Wochen und Monate und den anstehenden Wahlkampf. In den letzten Wochen habe ich in vielen Gesprächen vor Ort besonders eines gespürt: Große Unzufriedenheit mit Rotgrün in NRW! Ob bei der Bildung, bei der Inneren Sicherheit oder bei der Wirtschaftsentwicklung – immer wieder belegt Nordrhein-Westfalen die Schlusslichtplätze. Das muss ein Ende haben. Die Menschen in unserem Bundesland haben ein Recht darauf, besser regiert zu werden. Die CDU steht für einen Politikwechsel. Denn: NRW kann mehr.“

Insgesamt 114 Kandidatinnen und Kandidaten stehen auf der CDU-Landesliste. Die ersten zehn Plätze sind zur Hälfte mit Frauen besetzt, danach findet sich auf jedem dritten Platz eine Frau. Annähernd jeder Jahrgang von 1949 bis 1994 ist vertreten. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten mit Zuwanderungsgeschichte, die familiäre Wurzeln in Griechenland, Kroatien, Tschechien, Italien und der Türkei haben, stehen für die Vielfalt Nordrhein-Westfalens.

Dazu Laschet: „Unsere Mannschaft ist so jung, bunt und weiblich wie noch nie. Sie ist geprägt von Schlagkraft, Kompetenz und Motivation und sie spiegelt die Vielseitigkeit unseres Landes wider. Wir verbinden Stadt und Land, Jung und Alt, Frauen und Männer. Mit unserer Landesliste und auch mit all unseren Wahlkreiskandidaten zeigen wir deutlich: Die CDU ist die Nordrhein-Westfalen-Partei.“

(Ulla Thönnissen MdL)

Selbstbestimmungsrecht zur Teilnahme an Forschung

Deutscher Bundestag debattiert über den Stellenwert des Selbstbestimmungsrechts zur Teilnahme an Forschung

Niemand darf dazu gezwungen werden, sich für klinische Studien zur Verfügung zu stellen. Für Minderjährige entscheiden wie bisher die gesetzlichen Vertreter. Das ist das wesentliche Ergebnis einer intensiven Debatte, die der Deutsche Bundestag am 9. und 11. November geführt und in 3. Lesung mit der Annahme des abgeänderten Gesetzes mit 357 Ja-Stimmen bei 164 Nein-Stimmen und 21 Enthaltungen abgeschlossen hat.

An eine bei klarem Verstand getroffene Vorausverfügung, bei Verlust der eigenen Entscheidungsfähigkeit an klinischen Studien teilzunehmen, werden strenge Anforderungen gestellt. Sie gewährleisten das informierte Einverständnis auch für den Fall, dass der Betroffene selbst von der Untersuchung nicht oder nicht unmittelbar profitiert. Möglicher Missbrauch wird durch eine Vielzahl öffentlich-rechtlicher Anforderungen an die klinische Forschung am Menschen verhindert. Zugleich kann die Selbstbestimmung des Einzelnen in Zukunft besser zum Tragen kommen als bisher.

Trotz medizinischen Fortschritts und einer immer besseren Versorgung gibt es auch bei Erwachsenen nach wie vor Krankheitszustände, für die es nicht möglich ist, eine ausreichende Diagnose zu stellen oder für die eine medikamentöse Therapie unzureichend ist. Dementielle Erkrankungen sind da nur ein Beispiel, es geht auch um Komapatienten oder spezifische virale Infektionen, deren Auswirkung den Verlust der Zurechnungsfähigkeit bedeuten kann.

Die Herausforderungen für uns alle, die mit diesen Erkrankungen einhergehen, werden immer größer, und nicht selten fragen Betroffene, ob sie nicht einen Beitrag dazu leisten können, mehr Erkenntnisse über solche Krankheiten zu gewinnen, um die Umstände für kommende Generationen vielleicht zu verbessern und Therapiemöglichkeiten zu finden. Zusammen mit einer Reihe von Kolleginnen und Kollegen habe ich einen Antrag gestellt,

der grundsätzlich weiterhin vom Verbot der gruppennützigen Forschung an nichteinwilligungsfähigen Erwachsenen ausgeht. Nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen und sehr strengen Auflagen kann solche Forschung zukünftig erlaubt sein. Dazu gehört unabdingbar eine schriftliche Vorabverfügung, die der Betroffene bei noch klarem Verstand und nach einem ausführlichen Aufklärungsgespräch mit einem Arzt verfasst, das ihn über Nutzen und Risiken von klinischen Studien informiert.

Die Teilnahme an einer solchen Studie darf nur medizinische Maßnahmen mit einem ‚minimalen Risiko und einer minimalen Belastung‘ auslösen. Zu diesen Maßnahmen gehören etwa eine Blut-, Urin-, oder Speichelprobe und funktionsdiagnostische Untersuchungen wie ein EKG. Der Erkenntnisgewinn aus diesen Maßnahmen nützt dann vielleicht dem Patienten nicht oder nicht direkt, kann aber der Patientengruppe, der er angehört, von erheblichem Nutzen sein kann.

Weiterhin gelten auch die Regelungen für die Genehmigung von klinischen Studien, die die strengsten in Europa sind. Eine Schlüsselrolle spielen weiterhin die Ethikkommissionen, die jede klinische Studie in Deutschland auf ihre Notwendigkeit genau überprüfen und genehmigen müssen. Auch der Betreuer der Person muss sein Einverständnis darüber geben, dass die Vorabverfügung auf die aktuelle Situation zutrifft.

In der jüngeren Vergangenheit wurde manchmal über die vermeintliche „Verzweckung“ von Demenzkranken oder eine generelle Öffnung der Forschung berichtet. Das ist in meinen Augen eine falsche Darstellung des Sachverhalts, denn die hohen Schutzstandards, die wir haben, bleiben erhalten. Kein Mensch wird gegen seinen Willen und ohne sein informiertes Einverständnis (bei Minderjährigen das der gesetzlichen Vertreter) an einer Forschungsstudie beteiligt – das wird weiterhin so bleiben, daran gibt es auch jetzt keine Änderung. *(Rudolf Henke MdB)*

FRAKTION

Fördermittel für Aachener Schulen

Ausgleich für Unterlassungen in der Vergangenheit

CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen wollen die städtischen Schulen mit Hilfe des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ verbessern. Die Fördermittel sind für die Renovierung und Modernisierung von Schulgebäuden und Klassenzimmern sowie für die Aufwertung der digitalen Infrastruktur vorgesehen.

Das Kontingent für die Aachener Schullandschaft beträgt in den nächsten vier Jahren rund 21 Mio. €. Mit einem Ratsantrag der großen Koalition wurde die Verwaltung deshalb beauftragt, mögliche Maßnahmen für die Aachener Schulen in einer Prioritätenliste zu benennen. Ziel ist es, direkt zum Förderbeginn im Januar 2017 die entsprechenden Mittel anzufordern.

Dies wird gelingen!

So werden ab Januar 2017 unter anderem Förderanträge für die Komplettsanierungen der Sanitäreinrichtungen, die Modernisierung naturwissenschaftlicher Fachräume, den Breitbandausbau der Schulen und die Investition in Präsentationstechnik in den Unter-

richtsräumen gestellt. Die Schulen KGS Bildchen und die GGS Montessori Eilendorf werden im Rahmen der Planung erneuert, erweitert beziehungsweise gänzlich neu gebaut.

Schnellstmögliche Verbesserung der Infrastruktur

„Alle Wünsche werden wir natürlich nicht erfüllen können. Auch muss kritisch angemerkt werden, dass mit diesen Fördermitteln nur ein Teil dessen ausgeglichen wird, was die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen in den vergangenen sieben Jahren unseren Kommunen vorenthalten hat“, so der schulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Holger Brantin.

Ziel der CDU-Fraktion ist es nun im Anschluss an den Ratsantrag, die planerischen Grundlagen zu schaffen, damit schnellstmöglich mit der Verbesserung der schulischen Infrastruktur begonnen wird. Nicht verschwiegen werden darf, dass das Programm „Gute Schule 2020“ über Kredite finanziert wird und ein „Geschenk“ vor der Landtagswahl ist. Aber auch mit Geschenken kann man Positives erreichen.

(CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen)

» Aachen-West

26.01. | 14:30 Uhr
 Bürgersprechstunde mit Ratsfrau
 Claudia Plum, Begegnungszentrum
 Hanbruch, Kronenberg 127

» Brand

03.02. | 19:00 Uhr
 Vorankündigung für Februar: Offene
 Vorstandssitzung, Gaststätte "Bei
 Addi", Hochstr. 26

» Burtscheid

03.01. | 18:30 Uhr
 Politisches Gespräch, Gaststätte
 „Kapellchen“, Malmedyer Straße

» Eilendorf

22.01. | 14:00 Uhr
 Neujahrsempfang der Bezirksbürger-
 meisterin Elke Eschweiler, Bezirksamt
 Eilendorf

27.01. | 19:30 Uhr
 Offene Vorstandssitzung in der
 "weißen Schule"

» Hangeweiher

10.01. | 19:00 Uhr
 Offene Vorstandssitzung, Restaurant
 "Waldschenke", Lütticher Str. 340

» Kaiserplatz

10.01. | 20:00 Uhr
 Bürgersprechstunde und Politischer
 Stammtisch mit Ratsherrn Markus
 Schmidt-Ott, Bezirksvertreter Dr. Ralf
 Otten und Rolf Einmahl (FV im LVR),
 Im Kolpinghaus, Wilhelmstraße 50

» Kornelimünster

11.01. | 16:00 Uhr
 Bürgersprechstunde mit Bezirks-
 bürgermeister Jakob von Thenen
 im Bezirksamt Kornelimünster,
 Schulberg

» Laurensberg

03.01. | Ab 20:00 Uhr
 Laurensberger Runde in der Gaststätte
 "Zur Post", Rathausstr. 2

» Richterich

04.01. | 16:00 - 17:00 Uhr
 Bürgersprechstunde mit Bezirks-
 bürgermeisterin Marlis Köhne im
 Bezirksamt Richterich, Roermonder Str.

» Stadtgarten

05.01. | 18:30 Uhr
 Bürgersprechstunde mit BM
 Dr. Margrethe Schmeer, Städteregions-
 tagsmitglied Jutta Lehnen & Andrea
 Derichs (BV Aachen-Mitte), Restaurant
 Soers, Krefelder Str. 86

» Vaalserquartier

Nach Terminvereinbarung
 Sprechstunde mit Ratsherrn Christian
 Krenkel und Städteregionstags-
 mitglied Sebastian Exner.

Telefonisch erreichbar:
 "Bürgertelefon - der heiße Draht
 zur CDU Vaalserquartier", Tel.: 0241
 89439792

» Kreispartei

15.01. | 11:00 Uhr
 Neujahrsempfang mit Jubilarehrung,
 Handwerkskammer Aachen,
 Sandkaulbach 17-21.
 Um Anmeldung wird unter [info@cdu-
 aachen.de](mailto:info@cdu-aachen.de) oder telefonisch gebeten.

20.01. | 18:00 Uhr
 Erweiterter Kreisvorstand, Karl-Arnold-
 Haus, Martinstraße 8

» Junge Union

05.01. | 20:00 Uhr
 Stammtisch, Restaurant „Labyrinth“,
 Pontstraße 156

» Kreisgeschäftsstelle

23.12. - 08.01.
 Die CDU-Kreisgeschäftsstelle bleibt
 während der Weihnachtsferien
 (Fr., 23.12.2016 - So., 8.1.2017)
 geschlossen.

**Das Team der Kreisgeschäftsstelle
 wünscht Ihnen besinnliche Weihnachts-
 tage und einen guten Start in das neue
 Jahr!**

**Angabe von Terminen bis zum 16.01.2017 per
 E-Mail an redaktion@cdu-aachen.de**



50 Mitglieder des CDU Kreisverbandes Aachen-Stadt waren zu Besuch bei Sabine Verheyen MdeP und erkundeten das Europäische Parlament sowie die Europastadt Straßburg.

LUX-Filmpreis 2016: 1. Europäischer Filmsonntag begeistert Publikum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit einiger Zeit wird dem europäischen Film wieder verstärkt Aufmerksamkeit zuteil. Und aus gutem Grund: Denn neben dem mächtigen US-amerikanischen Mainstreamkino hat sich in Europa längst eine äußerst vielfältige und lebendige Kinolandschaft entwickelt. Als Sprecherin der EVP-Fraktion im Ausschuss für Kultur und Bildung ist es mir ein Herzensanliegen, die Förderung europäischer Filmproduktionen voranzutreiben und sicherzustellen, dass auch in Zukunft europäische Filmgeschichte geschrieben wird.

Vielfalt der Film- und Kinokultur Europas

Mit der Verleihung des LUX-Filmpreises rückt das Europäische Parlament die Vielfalt der Film- und Kinokultur Europas in den Fokus. Ausgezeichnet wird jährlich eine europäische Filmproduktion, die auf besondere Weise das Publikum berührt und mit Blick auf die aktuellen sozialen und politischen Herausforderungen in Europa zum Nachdenken anregt. Zum 10. Jubiläum des LUX-Filmpreises war es mir eine besondere Freude, mit dem ersten Europäischen Filmsonntag die Finalistenfilme im Rennen um den europäischen Filmpreis in unsere Region zu bringen.

So ist es uns in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen, der Karlspreisstiftung und dem CAPITOL Kino gelungen, rund 100 begeisterten Zuschauern knapp sechs Stunden europäischen Film der ganz besonderen Art in Aachen zu präsentieren. Die drei Finalisten-Filme wurden nacheinander, in Originalfassung und mit deutscher Untertitelung gezeigt: "A peine j'ouvre les yeux" von Leyla Bouzid, "Ma vie de courgette" von Claude Barras und "Toni Erdmann" von Maren Ade. Drei außergewöhnliche Filme, mit denen verschiedene Genres und Themen vertreten waren.

Vom ergreifenden Porträt einer jungen Frau in Tunesien kurz vor dem Arabischen Frühling, über einen Stop-Motion-Animationsfilm zum Leben in einem Waisenhaus bis hin zu einer politischen Tragikomödie im Rahmen der zeitgenössischen Unternehmenskultur.

Emotionaler und bewegender Filmsonntag

Es war ein emotionaler und bewegender Filmsonntag, der mitunter aber auch sehr unterhaltsam und witzig war. In meinen Augen haben alle drei Finalisten das Zeug, viele Europäerinnen und Europäer zu begeistern. Ich persönlich freue mich sehr, dass mit dem Spielfilm Toni Erdmann von Maren Ade in diesem Jahr eine deutsche Produktion den begehrten LUX-Filmpreis erhalten hat. Ich bin tief beeindruckt, mit welcher Leichtigkeit und welch unkonventionellem Humor es Maren Ade gelingt, die an sich ernste Geschichte über eine Beziehung zwischen Vater und Tochter zu erzählen. Ein Film der, im Gewand einer Komödie, Kritik an gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ungleichheiten übt und bei aller Komik zum Nachdenken anregt – über Tod und Vergänglichkeit, über Einsamkeit, und über die Suche nach dem Glück.

Ihre Europaabgeordnete



Sabine Verheyen



Von links nach rechts: Leo Stürtz (Geschäftsführer CAPITOL), Bernd Vincken (Geschäftsführer Karlspreisstiftung), Sabine Verheyen MdEP, Olaf Müller (Leiter Kulturbetrieb Stadt Aachen)

IMPRESSUM

CDU **Kompakt**
AACHEN

CDU-Kompakt ist die parteiinterne Mitgliederinformation des CDU Kreisverbandes Aachen

Anschrift: Martinstraße 8
52062 Aachen

Telefon: 0241 / 470 710

Fax: 0241 / 470 7115

E-Mail: redaktion@cdu-aachen.de

Internet: www.cdu-aachen.de

Layout: Stefan Dussin

V. i. S. d. P.: Ulla Thönnissen MdL

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die Bankverbindung der CDU Aachen:

Sparkasse Aachen

IBAN: DE21 3905 0000 0000 1241 72

BIC: AACSD33XXX